

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. E. Globetro

Telegramme: Globetrotter Zürich.

Zürich ::

1027

» Berichtigung. «

In der letzten Nummer des „Kinema“ wurde in unserm Inserat Seite 6 und 7 statt den wichtigsten Filmen:

» Satan-Opium «

ein Spiegelbild menschlicher Leidenschaft

Die Sünde der Helga Arndt

Gesellschaftsdrama

William Voss

Detektivdrama

irrtümlicherweise unser netter kleiner 2-Akter: „Der gestohlene Postfach“ als 4-aktiges Hauptstück erwähnt. Wenn wir nun auch den „Bestohlenen Postfach“ nicht als Hauptstück gelten lassen wollen, so ist er doch ein tadelloser Amerikaner: Spannung, Leben und Geschicklichkeit bannen den Zuschauer.

ter-Films E. G.

aus Du Pont

Telephon 3222.

Wir laden alle schweizerischen Theaterbesitzer ein, den Kunstfilm

« Satan Opium »

bei uns zu besichtigen, damit ein jeder selbst überzeugt wird, daß es sich um einen **Kassenmagnet ersten Ranges** handelt.

Wir beehren uns gleichzeitig mitzuteilen, daß wir die beiden Schlagerfilme:

William Voss

4-Akter, und

Die Sünde der Helga Arndt

4-Akter

von der Schweizerischen Filmgesellschaft (Direktion E. Franzos) übernommen haben und können diese von nächster Tage an bei uns belegt werden.